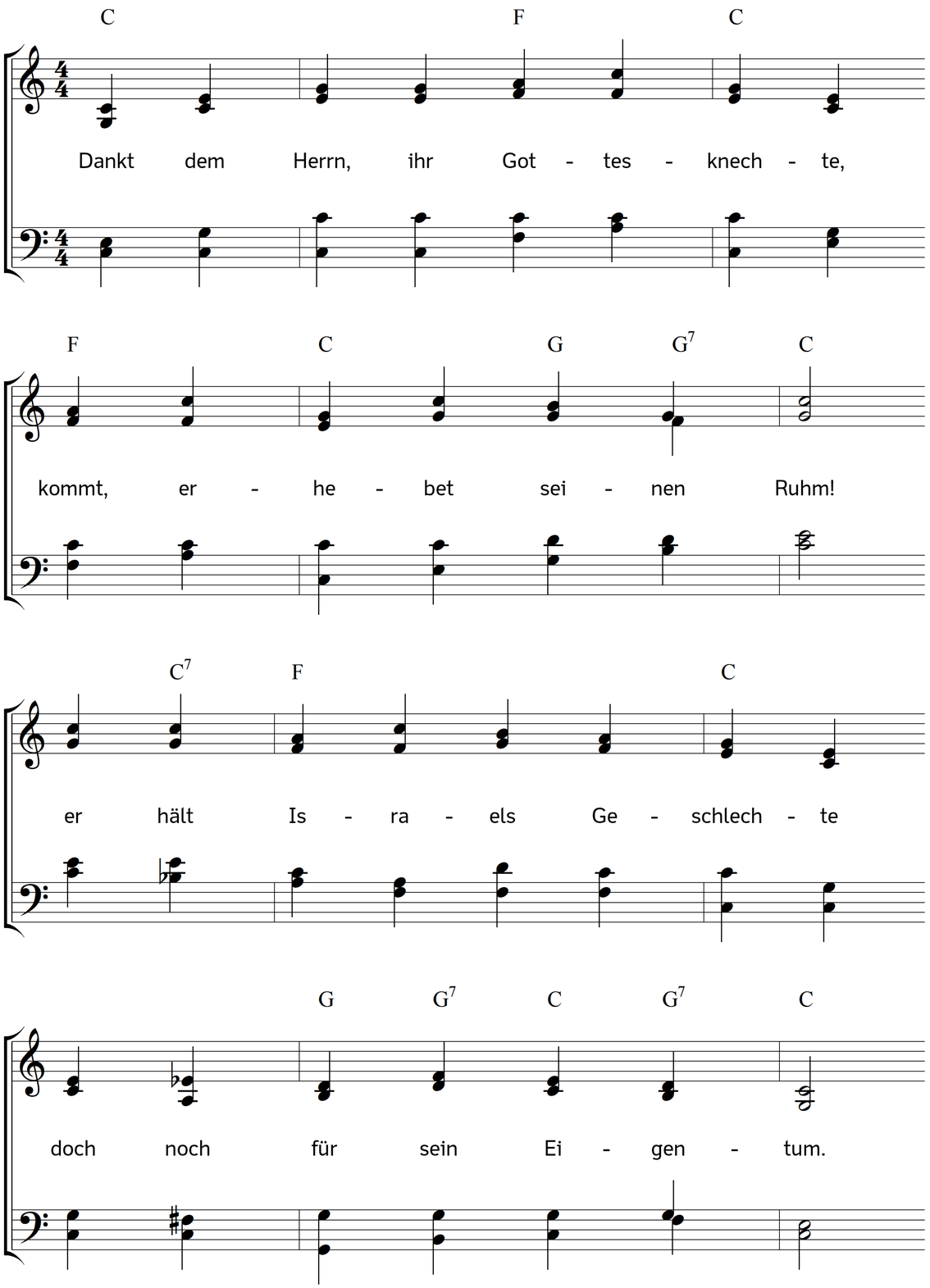
DANKT DEM HERRN, IHR GOTTESKNECHTE

(♩ = ca. 96)



2. Sprich nicht: es ist dieser Zeiten
nicht noch wie es vormals war,
Gott macht seine Heimlichkeiten
jetzund niemand offenbar,
was er vormals hat getan,
das geht uns anjetzt nichts an.

3. Sprich so nicht; des Höchsten Hände
sind mitnichten jetzt zu schwach,
seine Güt' hat auch kein Ende,
er ist gnädig vor und nach.
Jesus Christus ist noch heut,
gestern und in Ewigkeit.

4. Halte dich in allen Dingen
nur an deines Gottes Treu'.
Lass dich nichts zur Freude bringen,
ehe dich dein Gott erfreu;
such in aller deiner Not
nichts zum Trost, als deinen Gott.

5. All ihr Knechte Gottes höret,
sucht den Herrn in eurer Not;
wer sich zu wem anders kehret,
als zu ihm, dem wahren Gott,
der geht irr in allem Stück
und bereitet Ungelück.

6. Die nur, die dem Herrn vertrauen,
gehen auf der rechten Bahn
die in Angst und Furcht und Grauen
ihn nur einzig rufen an,
denen wird allein bekannt
Gottes Herrlichkeit und Hand

7. Drum dankt Gott, ihr Gottesknechte,
kommt, erhebet seinen Ruhm!
er hält Israels Geschlechte
doch noch für sein Eigentum.
Jesus Christus ist noch heut,
gestern und in Ewigkeit.

Text: Heinrich Georg Reuß. Musik: Johannes Thomas Rüegg.

Copyright © 2026 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2453/